

Erscheint
außer Sonntag täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaktion, — Anzei-
gen aber an die Expedition
dieselben zu senden.

Eigenheim des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 113.

Leipzig, Montag den 18. Mai.

1868.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. + = wird nur paar gegeben.)

Brünslow in Neubrandenburg.

4304. Archiv d. Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
21. Jahr. Hrsg. v. E. M. Wiegmann. gr. 8. In Comm. Geh. * 1½ ,f

G. Diez in Dresden.

4305. Heinrich, E., u. O. Vogel, Formulare kaufmännischer Arbeiten
in Schreibschrift. 2. Aufl. gr. 4. Cart. * 24 Nf

Franck'sche Verlagsb. in Stuttgart.

4306. Glygare-Carlén, G., sämmtliche Werke. Ausl. d. Schwed. 2. Aufl.
7. Bd. gr. 16. Geh. 8 Nf

Fues' Verlag in Leipzig.

4307. Schwarze, Aphorismen üb. die Todesstrafe, m. besond. Berücksicht. der
Schrift d. Prof. Dr. Kunze üb. die Todesstrafe. gr. 8. Geh. * ½ ,f

Gebhardt's Verlag in Leipzig.

4308. Shakespeare's, W., dramatische Werke. Deutsche Volksausg. m. Ein-
leitn. u. hrsg. v. M. Molte. 19. u. 20. Lfg. gr. 16. Geh. à * 2½ Nf

Gläser's Verlag in Dorpat.

4309. Anzeiger, fischlicher, f. die Stadt Dorpat. Red.: W. Schwarz. 5. Jahrg.
1868. Nr. 1—12. 4. In Comm. pro cplt. * 1 ,f

4310. Schul-Almanach, baltischer, f. d. J. 1868. 7. Jahrg. Hrsg. v. C.
Mickwitz u. A. Riemschneider. 16. In Comm. Geh. * ¼ ,f

4311. Zeitschrift, Dorpater, f. Theologie u. Kirche. 10. Bd. Jahrg. 1868.

1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 3 ,f

Lithogr. Institut in Berlin.

4312. Liebenow, W., Karte v. Nord-Deutschland zur Übersicht der
Eisenbahnen, einschliesslich der projectirten Linien, der Gewässer
u. hauptsächlichsten Strassen. Chromolith. Imp.-Fol. * 1 ,f

Julien's Buchb. in Würzburg.

4313. Grimm, P., les mystères du palais des czars [sous l'empereur
Nicolas I]. 16. Geh. * 1 ,f

Ernst Sünn, statist. Sep.-Cto. in Berlin.

4314. Zeitschrift d. königl. preussischen statistischen Bureaus. Red. v.
E. Engel. 8. Jahrg. 1868. Nr. 1—3. gr. 4. Geh. pro cplt. * 2 ,f

Neumann in Berlin.

4315. Weiss, E., u. H. Laspeyres, geognostische Uebersichtskarte d.
kohlenführenden Saar-Rhein-Gebietes. Chromolith. qu. Fol. Mit
Text. In Carton. Geh. * 1½ ,f

Missarth in M.-Gladbach.

4316. Kremer, J., Muttergottesrosen. Vollständiges Gebet-, Trost- u. Gr-
bauungsbuch, besond. zur ehrigen Verehrg. u. Anrufg. der göttl. Mut-
ter. Prachtausg. 12. Geh. 1½ ,f

Nossberg'sche Buchb. in Leipzig.

4317. Annalen d. königl. sächs. Oberappellationsgerichts in Dresden. Hrsg.
durch J. A. v. Langenn, E. O. Schumann u. K. M. Pöschmann. Neue
Folge. 4. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. pro cplt. * 3 ,f

Nossberg'sche Buchb. in Leipzig ferner:

4318. Siebenhaar, G., Correalobligationen nach römischem, gemeinem u.
sächsischem Rechte. 2. Abth. Römisches Recht. gr. 8. Geh. ¾ ,f

4319. Tauberth, G. E., die Kirchenvorstands- u. Synodalordnung f. die
evangelisch-lutherische Kirche d. Königr. Sachsen. 8. Geh. 1½ Nf

Schoder in Stuttgart.

4320. Späth, Ch., Maria Werner. Die mutterlose Jungfrau in ihrem Leben
u. ihrer Haushaltung. 4. Aufl. 1. Lfg. 8. Geh. 4½ Nf

Schwetschke & Sohn in Braunschweig.

4321. Kerl, B., Grundriss der Salinenkunde. gr. 8. Geh. * 1½ ,f

Theile's Buchb. in Königsberg.

4322. Dengel, C. J., Précis de l'histoire de la littérature française, ar-
rangé à l'usage des écoles, avec de nombreux morceaux choisis.
3. Edit. par L. Th. Herbst. gr. 8. Geh. * ½ ,f

Universitätsbuchhandlung in Kiel.

4323. Jansen, R., Repetitions-Tabelle f. den Geschichts-Unterricht in den
untern u. mittleren Classen gelehrter Schulen. gr. 8. Geh. * ½ ,f

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag in Göttingen.

4324. Bibliotheca historica od. systematisch geordnete Uebersicht der
in Deutschland u. dem Ausland auf dem Gebiete der gesamten
Geschichte neu erschienenen Bücher hrsg. v. W. Müldener. 15. Jahrg.
2. Hft. Juli—Decbr. 1867. gr. 8. * 13 Nf

4325. — historico-naturalis, physico-chemica et mathematica hrsg. v. H.
Guthe. 17. Jahrg. 2. Hft. Juli—Decbr. 1867. gr. 8. * 9 Nf

4326. — medico-chirurgica, pharmaceutico-chemica et veterinaria hrsg.
v. C. J. F. W. Ruprecht. 21. Jahrg. 2. Hft. Juli—Decbr. 1867. gr. 8.
* 6 Nf

4327. — philologica. Hrsg. v. G. Schmidt. 20. Jahrg. 2. Hft. Juli—Decbr.
1867. gr. 8. * 9 Nf

4328. — theologica. Hrsg. v. W. Müldener. 20. Jahrg. 2. Hft. Juli—Decbr.
1867. gr. 8. * ¼ ,f

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

4329. Bibelwerk, theologisch-homiletisches. Die heil. Schrift alten u. neuen
Testaments bearb. u. hrsg. v. J. P. Lange. Des alten Testaments 13.
u. 19. Lhl. gr. 8. Geh. * 1 ,f 18 Nf

Inh. lit.: 13. Das hohe Lied u. der Prediger. Theologisch-homiletisch bearb.
v. D. Höder. * 26 Nf. — 19. Obadsah, Jonah, Micha, Nahum, Habakuk,
Bephansah. Wissenschaftlich u. f. den Gebrauch der Kirche ausgelegt v. P. Klei-
nert. * 22 Nf

Walde in Löbau.

4330. Blumen u. Früchte. Ein Familienbuch zur Unterhaltg. in Feierstunden.
10. Lfg. hoch 4. 2½ Nf

o. Waldheim in Wien.

4331. Josef I., Kaiser, u. die Mutter in Wien. 1. u. 2. Hft. gr. 8. à ½ ,f

Weber in Leipzig.

4332. Weber's illustrierte Katechismen. Nr. 63. 8. Geh. * ½ ,f

Inh. lit.: Katechismus der deutschen Poetik. Von J. Mindnig.

4333. — dieselben. Nr. 20. 8. Geh. * ½ ,f

Inh. lit.: Katechismus d. allgemeinen deutschen Wechselrechts. Mit besond.
Berücksicht. der Abweichn. u. Zusätze der österreich. Wechselordnung. Von K. Areng.
2. Aufl.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

200

Nichtamtlicher Theil.

Die Ostermesse 1868.

Die heutige Ostermesse ist der Schlussstein eines Friedensjahres. Wohl gab es manche Stunde, wo man bei uns den Ausbruch eines Krieges, der um deutsches Land zu führen sei, glaubte fürchten zu müssen, und gerade da zogen drohende Wetter auf, als die Sortimente für die Ostermesse 1867 ihre Zahlungslisten fertigten und der Verleger überschlug, was er wohl einnehmen werde. Aber die Luxemburger Frage ward gelöst ohne Blutvergießen und die einzige Folge derselben war eine Reihe von Broschüren, welche wider Frankreich auf unblutige Weise zu kämpfen unternahmen. Der Sommer kam und brachte die gewöhnliche geschäftliche Ruhe —theilweise freilich nur äußerlich. Denn wir wissen, wie man im Stillen eifrig beschäftigt war mit der Herstellung jener Bände und Bändchen, welche der 9. November möglich machen sollte.

Dieses Tages mag hier als eines in der Geschichte des deutschen Buchhandels besonders denkwürdig wenigstens vorübergehend gedenkt sein. Er hebt das abgelaufene Jahr auf eine hervorragende Stelle, und noch sind die Folgen, die er nach sich zieht, nur zum kleinsten Theil zu überschauen.

Es nahte der Herbst und der Winter mit den gewöhnlichen Beschäftigungen; der Sortimente hatte sich nicht über allzu kleine Ballen zu beklagen. Es kamen die Classiker und die, welche unter dieser Flagge sich gern verkauft sahen. Auch manches neue gute Buch kam, das Werk eines Zukunftsclassikers. Das Verzeichniß der Novitäten im Börsenblatt schwoll heftig an und zeigte am Schluß des Jahres die Zahl 12064, während das Jahr 1865 nur 11719 Nummern, das Kriegs- und Unionsjahr sogar nur 10756 Nummern aufzuweisen hatte. Und nach den Mitteilungen der Hintrich'schen Buchhandlung hob sich die Production buchhändlerischer Erzeugnisse von 8699 (1866) auf 9855 (1867) Nummern (um 13%).

Jetzt stehen wir noch in den Tagen, welche die Abrechnung bringen für das abgelaufene Jahr, und dürfen wir der Stimme Urtheilsfähiger trauen, so ist die Messe eine gute. Es ward nicht allein anno 1867 viel verkauft, sondern der Sortimente brachte oder sandte auch Geld dafür nach Leipzig und die gefürchteten Ueberträge werden sich hoffentlich nicht in allzugroßer Menge auf den Conten einstellen.

Wie im abgelaufenen Jahr, so sahen auch diesesmal die Tage vor und nach Cantate eine große Anzahl fremder Gäste in Leipzig versammelt. Für den Nichtbuchhändler ein kaum nennenswerther Factor unter den so viel Tausenden wirklichen Meßfremden, kamen sie den Collegen um so erwünschter. Und schon diesesmal ließ sich erkennen, wie jene im abgelaufenen Jahr zum ersten Mal in Anwendung gewesene Bestimmung, daß nur die Vormittage dem Geschäft, die Nachmittage aber dem Vergnügen gewidmet sein sollten, die besten Früchte trage. Denn in der That hat hierdurch die Messe etwas den Charakter des Reingeschäftlichen abgestreift und dafür viel gewonnen durch den regen Verkehr in der geschäftsfreien Zeit. Alte Bekanntschaften wurden erneuert, neue geknüpft. Nicht Wenige kamen nur zu diesem Zweck nach Leipzig und überließen ihren Commissionären das langweilige Geschäft der Abrechnung auf der Börse. So entwickelte sich denn bald ein heiter-geselliges Treiben, dem die Frage, ob Mainlinie oder nicht, fern lag. Auch der Österreicher wurde hier als gleichberechtigt begrüßt und für die Schweizer und Holländer waren nicht minder unsere Arme geöffnet wie die Hände der aufwartenden Markthelfer und Hausknechte.

In anerkennenswerther Sorgfalt hatte das Festcomité dafür gesorgt, daß es an Vergnügen nicht fehle, noch ehe man an das Geschäft ging. Da es auf starken Fremdenbesuch glaubte zählen zu dürfen, so war der Saal des Schützenhauses diesesmal statt des im vorigen Jahr benutzten Gartensaales des Hôtel de Prusse für den

Sonnabend vor Cantate als Sammelpunkt für alle „Träger der Wissenschaft“ und ihre Freunde bestimmt. Die Annahme war richtig und reichten selbst dieser Saal und die anstoßenden Räumlichkeiten kaum aus, um die auf- und abwogende Menge zu fassen. Es war ein buntes, bewegtes Treiben, ein Durcheinander von Hochdeutsch in allen Färbungen nord- und süddeutscher Dialekte, ein heiteres Wiederfinden und Sichbegrüßen zwischen alten Bekannten, wie man es nicht schöner sehen kann. Der große Saal war festlich geschmückt. Schon unten am Eingang prangte ein „Willkommen“. Dann stieg man auf der mit Laubgewinden bekleideten Treppe hinauf, um an unserer in beträchtlicher Größe mit Wasserfarben gemalten Börse vorbei zum großen Saal vorzudringen. Festons hingen hier von der Decke herab und an den Wänden prangten in Schwarz auf weißem Grund zwischen Blumen die Namen unserer bedeutendsten deutschen Firmen. In einer Ecke hatte sich ein Herr des Comités als Billetverkäufer für die „Bösen Jungen“ Heinrich Laube's aufgethan und fand von den fremden Gästen viel Zuspruch. Der Leipziger selbst hat nachgerade über das Stück etwas kühler zu denken angefangen. — Auch für Musik war gesorgt, und war das Blech, das man an diesem Abend zu hören bekam, nicht minder lobenswerth als es die Lieder der vier schwedischen Sängerinnen waren, der letzten künstlerischen Überreste der nichtbuchhändlerischen Leipziger Ostermesse. Der Garten, weltbekannt durch seine „fontaines merveilleuses, illumination féeriques, sowie Gas- und Wassereffekte“ strahlte in gewohnter Pracht und gern flüchtete man zeitweise aus der mehr als angenehmen Temperatur des Saales in die schöne Sommernacht. Die gesellige Vereinigung dauerte bis nach 11 Uhr und wurden die neu- oder frischgeknüpften Verbindungen mit Wein eifrig begossen. Dann trennte man sich allmählich und löste sich in seine näheren Bestandtheile auf, um nach Hause zu gehen oder, wie man auch erzählt, anderswo der süßen Gewohnheit des Daseins bei einem Glase Bier sich weiter zu erfreuen.

Der Cantate-Sonntag, der Leipzig im heitersten Sonnenlichte zeigte, sollte der Glanzpunkt des Festes werden und war es die Aufgabe eines Jeden, sich hierauf würdig vorzubereiten. Dies ist wohl auf die verschiedenste Weise geschehen, nur fehlen dem Berichterstatter hier die nöthigen Anhaltspunkte. Einige poetischer gestimmte Naturen wanderten hinaus ins Rosenthal zum Frühconcert, Andere blieben in der Stadt und prüften die Erzeugnisse in- und ausländischer Kunstfertigkeit auf dem Gebiete des Malzertrahirens, Andere wieder zogen, um Posa's Wort zu verändern, die Ruhe des Gasthofs jedem sonstigen Genusse vor. Die Cantateversammlung im Börsengebäude war dann für viele der Punkt für die erste Wiedervereinigung; für Alle aber war das Schützenhaus der Ort des Sichwiederfindens.

Im abgelaufenen Jahr hatte der große Saal nebst dem gerade daran stoßenden kleineren Saal genügt, alle Gäste aufzunehmen. Diesesmal hatte man in weiser Vorsicht auch auf den Galerien gedeckt. Und nicht Wenige waren vergnügt, in jenen höheren Regionen einen, wenn auch etwas unbehaglich warmen Platz zu finden. Durch den Saal quer zogen sich die langen Reihen der Tafeln, genügend groß, um mehr als 600 Gäste zu fassen. Auf der einen Langseite stand die Tribüne für die Festredner. Die Vorhänge waren herabgelassen, um die Sonnenstrahlen abzuhalten, dagegen brannten einige Lichter des Kronleuchters; zu welchem Zweck, ist nicht recht ersichtlich, da eine Sonnenfinsterniß an diesem Tage nicht zu erwarten war.

Mit anerkennenswerther Pünktlichkeit begann das Mahl programmgemäß um 1 Uhr. Eine Trompetenfanfare gab den im Garten versammelten Gästen das Zeichen, daß oben alles bereit sei. Und nun entstand jenes Gewoge durch den Saal, das sich nur allmählich verliert, nachdem man seinen Platz erobert. Man mustert dann die

Nachbarn rechts und links, läßt sich, wo nöthig, vorstellen, prüft die Speisekarte, das Programm des Orchesters und überlegt, welche Weinsorte der reichausgestatteten Karte der Feststimmung am besten entspreche. Das Comité hatte wie im vorigen Jahr so auch diesesmal selbst Weinprobe gehalten und den Besitzer des Schützenhauses veranlaßt, außer den Sorten seines Kellers den Wein auf die Karte zu setzen, den es selbst von auswärts verschrieben. Bei dem heutigen Cantate-Gessen war es Gottschick-Witter in Neustadt, der außer dem „Cantatesfestwein“ noch weitere vortreffliche Sorten und dadurch den Beweis lieferte, wie der Buchhändler nicht lediglich durch Bücher zur Erhöhung des guten Humors, zur Belebung des Geistes und zur Erwärmung des Herzens wesentlich beitragen könne.

Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Hr. Dr. Barth von Leipzig, indem er im Namen des Festcomités die Anwesenden begrüßte und den deutschen Buchhandel leben ließ. Ihm folgte Hr. Julius Springer aus Berlin, der mit Bezug auf die Eigenschaft Leipzigs als Metropole des deutschen Buchhandels und die oft bewährte Gastfreundschaft der Leipziger Collegen diesen und der Stadt selbst ein Hoch ausbrachte. Er gedachte dabei in ehrender Weise der Universität Leipzig und der sächsischen Regierung, die von jeher alle Bestrebungen auf dem Gebiete des Buchhandels lebhaft unterstützte. Dann sprach Hr. Rector Dietrich von Grimma einen Trinkspruch in gebundener Rede auf die Universität Leipzig. Ihm folgte deren Rector Magnificus, Hr. Professor Dr. Hankel, indem er ausführte, wie die Hochschule ohne den Buchhandel nicht bestehen könne. Auch sein Hoch galt dem deutschen Buchhandel. Hr. G. W. Müller von Berlin gedachte sodann der Verdienste, welche der Vorstand des Börsenvereins und namentlich Hr. Jul. Springer sich erworben, und trank auf dessen Wohl. Hr. Stadtältester R. Härtel von Leipzig freute sich der Anwesenheit so zahlreicher fremder Gäste und forderte zu einem Hoch auf die auswärtigen Buchhändler auf. Einer von diesen, Hr. Röttger von Petersburg, antwortete in ansprechend humoristischer Weise und leerte sein Glas auf die Gemüthlichkeit im deutschen Buchhandel. Hr. Bürgerschuldirektor Dr. Moebius trank dann auf die Zukunft des deutschen Buchhandels. Hr. Molte von Hamburg gedachte der rühmlichen Thätigkeit des Buchhändler-Unterstützungsvereins, zu thätiger Theilnahme auffordernd. In Folge hiervon wurde nachher eine Sammlung für die Gasse jenes Vereins unter den Festteilnehmern veranstaltet.

Mit einem Toast des Hrn. Professor Dr. Erdmann von Leipzig auf das deutsche Vaterland schloß die Reihe der Trinksprüche. Doch nicht ohne einen harten Kampf. Einige Redner versuchten es noch, sich Gehör zu verschaffen, aber vergeblich. Selbst die Glocke des Vorsitzenden vermochte die Wogen nicht mehr zu besänftigen, in denen die Privatunterhaltung gegenüber jener noch immer nicht seltenen Leidenschaft sich empörte. Schon nach dem dritten Gang, dem „Glaceiten Kalbscarré“ und der „Pökelnindzunge“ begann das Wandern von Tisch zu Tisch, daß man mit Bekannten plaudere und trinke. In diesem Stadium der Feststimmung lösen sich alle Bande frommer Scheu und selbst der beste Toast verblaßt im Widerschein des dritten oder vierten Glases.

Mit der sich steigernden Heiterkeit hielt die Wärme im Saal gleichen Schritt, so daß Manche schon vor dem „Eis façonné“ verschwanden, um das erhitzte Haupt in der Nähe der „fontaines merveilleuses“ im Garten abzukühlen. Hier trank man Kaffee, ruhte von den Mühen des Mittags und überlegte, was nun weiter zu treiben sei. Glücklich die Fremden, die ins Theater wollten; sie waren über ihre weitere Thätigkeit nicht im Zweifel und lieferten ein Contingent, groß genug, um den deutschen Buchhandel auch vor den Brettern würdig zu vertreten. Die übrigen zerstreuten sich nach den verschiedensten Seiten: Alle in der heitersten Stimmung. Ja, es geht die dunkle Sage, daß einige „Träger der Wissenschaft“, wenn

auch nicht zu den Getragenen, so doch zu den Geführten gehörten und etwas an Goethe's „schwankende Gestalten“ erinnerten. College Witter, was hast Du gethan?

Die Besucher des Theaters nahmen einen günstigen Eindruck mit nach Hause. Selbst die verwöhnten Bewohner größerer Städte gestanden willig die Großartigkeit des Leipziger Theaters ein und waren befriedigt von den Leistungen der Schauspieler. Der „gemeine Haush- und Hofbuchhändler“ der Provinzialstadt aber freute sich eines Abends, wie er ihn erst in nächster Messe wieder erleben wird.

Der späte Abend fand einen Theil der Festgenossen im „Prusse“, wie man kurz zu sagen pflegt, versammelt. Auch hier derselbe herzliche Ton, dieselbe ungetrübte Heiterkeit.

So, nachdem das Hauptvergnügen vorüber war, konnte am Montag das Geschäft auf der Börse beginnen. Der freie Nachmittag gab dann wieder Gelegenheit zu geselligen Vereinigungen in den Hotels oder in Privathäusern. Manche der Leipziger Firmen sahen Freunde bei sich, die Gelegenheit hatten, neue Beweise zu sammeln von der glänzenden Leipziger Gastfreundschaft.

Am Abend fand sich im Gartensaal des Hotel de Prusse abermals eine zahlreiche Gesellschaft zusammen, die ziemlich lange in die Nacht hinein anhielt. Der Dienstag war der Montag in verkleinertem Maßstabe. Mancher Guest rüstete zur Abreise; Einzelne hatten den Leipziger Staub schon von den Füßen geschüttelt. Am Nachmittag feierte der Sprößling der vorigen Messe, das Hinstorff'sche Kaffeekränzchen, seinen ersten Geburtstag unter großer Beihilfung und ist im Interesse des Humors und der Mildthätigkeit gleichmäßig zu wünschen, daß diesem Product einer guten Stunde ein recht langes Leben vergönnt sei.

Damit mag der Bericht geschlossen sein. Noch sind zwar, während wir dies schreiben, der werthen Gäste genug in Leipzig, aber die eigentlichen Tage von Aranjuez sind doch zu Ende. Das nüchterne Geschäft tritt wieder mehr in sein Recht, und Sortimenten und Verleger müssen sorgen, daß es auch in der nächsten Messe wieder Bücher zu verrechnen gebe.

Es sind freundliche Tage, die hinter uns liegen; Tage, die selbst Pessimisten heiter stimmen und aufs neue beweisen können, daß uns das alte Band der Zusammenghörigkeit noch fest aneinander setzt. Keiner war wohl, der nicht mit dankbarem Herzen von Leipzig schied, und nicht die Wenigsten hoffen, daß ihnen das nächste Jahr bringen werde, was ihnen dieses Jahr gebracht: einen glücklichen Ausspann aus den Alltagsgeschäften und ein fröhliches Wiedersehen in Leipzig.

K. B.

Miscellen.

Von den Memoiren des Staatskanzlers Fürsten Metternich, mit deren Sichtung und Bearbeitung beiläufig vor einem Jahre begonnen wurde, liegt der „Neuen Freien Presse“ zufolge der erste Band nun vor. Das Werk, das voraussichtlich in mehreren Abtheilungen, jede mehrere Bände umfassend, erscheinen wird, soll zugleich in deutscher und französischer Sprache herausgegeben werden und die erste Abtheilung wird wesentlich die Correspondenz des Fürsten mit Genf zum Gegenstande haben und unter dem Gesamttitle „Genfiana“ publicirt werden.

Personalnachrichten.

Herrn Herm. Friedr. Giesecke hier ist von dem König von Preußen der Rothe Adlerorden 4. Classe verliehen worden.

Herr C. L. Rautenberg in Mohrungen hat von dem König von Preußen den Kronen-Orden 4. Classe erhalten. Außerdem ist derselbe von der Stadt Mohrungen zum „Stadtältesten“ ernannt worden.

200*

Anzeigebatt.

(Unter den Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile über deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Versteigerungs-Widerruf.

[13031.] Auf folge Anordnung des f. bayerischen Stadtgerichts Augsburg unterbleibt die von mir laut Ausschreiben vom 18. März d. J. auf Dienstag den 19. Mai 1868

Vormittags 10 bis 11 Uhr angejeigte Versteigerung des Anwesens des Buchdruckereibesitzers L. W. Jörg Lit. C. Nr. 207 und 208 dahier, sowie die auf

Mittwoch den 20. Mai 1868

Vormittags 10 bis 11 Uhr anberaumte Versteigerung der realen Buchdruckereigehäuse des genannten L. W. Jörg sammt Pertinenzen und dem Verlag der „Augsburger Neuesten Nachrichten“.

Augsburg, den 13. Mai 1868.

Dr. Pedrone, f. b. Notar.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsangebote.

[13032.] Ein sehr solides und blühendes Sortimentsgeschäft in pr. Schlesien, wo mit einer neuen, ausgesuchten Leihbibliothek sowie ein Musikalien-Leihinstitut und Journalzirkel verbunden ist, soll mit den reichen Sortimentsbeständen und einer neuen Einrichtung für 5800 Thlr. verkauft werden. Nähre Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[13033.] Eine Sortimentsbuchhandlung in Hamburg ist sofort billigst zu verkaufen. Gef. Anfragen unter der Chiffre W. 777. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[13034.] Ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Norddeutschlands steht umstände halber sofort zum Verkauf.

Offerten unter Chiffre L. D. werden erbeten durch die Exped. d. Bl.

[13035.] Ein Musikalien-Leihinstitut, möglichst vollständig sortirt und dadurch den Ansprüchen einer größeren Provinzialstadt genügend, ca. 12,000 Piècen enthaltend, davon $\frac{1}{2}$ unbenutzt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Nähres durch

C. F. Wollsdorf in Conitz.

[13036.] Ein blühendes, umfangreiches Sortiment nebst Leihbibliothek und Papiergehäuse in Preußen — mit bedeutendem Absatz von kathol. Literatur — wird von seinem Besitzer, der sich zur Ruhe zu setzen wünscht, zum Ankauf offerirt. Jährlicher Netto-Baar-Bringswinn 3—4000 Thlr.; Zahlungs-Modalitäten — bei Sicherstellung — günstig u. dem Käufer entgegenkommend. Katholischen Bewerbern wird der Vorzug gegeben werden. Schriftliche Anträge hub Chiffre A—Z. per Adr. des Herrn L. A. Kittler in Leipzig. Müßige Anfragen werden unbeantwortet bleiben.

Theilhaberanträge.

[13037.] Ein junger selbständiger Buchhändler mit einem Vermögen von circa 7—8000 fl. wünscht in ein größeres rentables Sortimentsgeschäft, wo ihm Gelegenheit geboten ist, dasselbe später läufig zu erwerben, als Theilhaber oder Geschäftsführer einzutreten.

Offerten unter Mitteilung der näheren Umstände und Bedingungen ic. werden unter der Chiffre J. K. Nr. 24. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig franco erbeten.

Theilhabergesuche.

[13038.] Zur Leitung eines älteren Verlagsgeschäftes wird ein Theilhaber gesucht.

Erforderlich sind dazu vorläufig 3 bis 4 Tausend Thaler als Einstellung. Garantiert werden im ersten Jahre 20% von dem eingeschossenen Capital.

Offerten, mit H. O. # 100. bezeichnet, befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Für die Badesaison.

[13039.] Bei uns ist jetzt vollständig erschienen:

Die Ostsee
und die Seebäder ihrer deutschen Küste.

Mit specieller Berücksichtigung von

Colberg

und seiner Umgebung, seiner Sol- und Seebäder

von

Dr. N. Girschner,
Professor.

Mit einer Nachschrift:

Was bietet und leistet Colberg als Kurort, und in welchen Krankheiten ist es vor allen andern Bädern zu empfehlen,

von

Dr. Hirschfeld,
pract. Arzt.

Preis 1 fl 5 Sk., geb. 1 fl 12½ Sk. mit 25%, baar mit 33½ %,
auf 12 + 1 Freixemplar.

Wir ersuchen alle Buchhandlungen, namentlich in grossen und Residenzstädten Norddeutschlands, sowie solche, welche mit Badeorten in Verbindung stehen, sich für diese Erscheinung, die gerade jetzt zur beginnenden Badezeit ein erhöhtes Interesse hat, gütigst verwenden zu wollen. Es wird genügen, das Buch im Schaufenster dem Blicke des Publicums darzubieten; hierum ersuchen wir Sie ganz besonders.

Gebundene Exemplare nur fest resp. baar.
Colberg, im Mai 1868.

C. F. Post'sche Buchhdg.

Neue Musikalien.

[13040.] Novaliste No. 4

von

B. Schott's Söhne.

Mainz, den 9. Mai 1868.

Piano solo.

Chopin, F., Valse (mi-min.). Oeuvre post-hume. 45 kr.

Cramer, H., Marsch über Motive aus der Oper: „Die Meistersinger von Nürnberg“. von Wagner. 36 kr.

— Tanz der Lehrbuben, aus der Oper: „Die Meistersinger von Nürnberg“. Transcription. 45 kr.

Godfrey, D., Le Rêve du Bal. Valse. 1 fl.

Humpel, G., Smaranda. Valse bohemienne. (Zigeuner-Walzer.) Op. 11. 45 kr.

Ketterer, E., Le Triomphe. Grande Valse brillante. Op. 221. 1 fl.

Leybach, J., La Dame blanche. Fantaisie brillante. Op. 105. 1 fl. 12 kr.

— Caprice-Nocturne. Op. 111. 54 kr.

Osborne, G. A., La Coquette. Morceau de salon. 1 fl.

Raff, J., Reminiscenzen aus der Oper: Die Meistersinger von Nürnberg. In 4 Heften à 54 kr., 1 fl. u. 1 fl. 12 kr.

Rummel, J., Echos de l'opéra. Coll. II. No. 7. Barbe bleu, d'Offenbach. 54 kr.

Smith, S., Les Ombres du soir. Réverie. Op. 65. 1 fl.

Stasny, L., Don Carlos. Quadrille. Op. 137. 36 kr.

Beethoven, 6. Sinfonie past. (E). Op. 68. à 4 mains par Lux. 3 fl.

— 7. Sinfonie past. (A). Op. 92. à 4 mains par Lux. 3 fl.

Beyer, Ferd., Revue mélodique à 4 mains. Op. 112. No. 55. La Favorite. 1 fl.

Cramer, H., Potpourris à 4 mains. No. 82. Die Meistersinger von Nürnberg, von Wagner. 1 fl. 30 kr.

Herz, H., Chant de Guerre. Grande Marche militaire. Op. 204. à 4 mains. 1 fl. 21 kr.

Alard, D., Les Maîtres class. du Violon. No. 28. Mozart, Sonate V. pour Violon avec Piano. 1 fl. 30 kr.

No. 29. Beethoven, Romance en Sol, avec Piano. 54 kr.

No. 30. Paganini, Son. XII. Op. 3. avec Piano. 54 kr.

Wüllner, 6 Lieder für eine Singst. mit Pianofortebegl. Op. 21. 1 fl. 21 kr.

Lyre française. No. 1123, 1124, 1130 bis 1134. à 18, 27 u. 36 kr.

Wagner, R., Die Meistersinger von Nürnberg. Clavierauszug mit Text n. 18 fl.

Fortsetzung!

Nur auf Verlangen!

[13041.]

Rafael-Gallerie,

nach Zeichnungen von Georg Koch
photographirt.

Lfg. IV. La Madonna del Granduca.
La Visione d'Ezechiel.

Ausgabe I. 12 $\text{f}.$; II. 6 $\text{f}.$; III. 3 $\text{f}.$.

Es sind somit bis jetzt 9 Blatt erschienen:

La belle Jardinière.

La vierge au voile.

La Sposalizio.

Portrait d'un jeune homme.

Madonna di Tempi.

Madonna Colonna.

Madonna della Sedia.

die in Lieferungen à 2 Blatt, sowie auch jedes Blatt einzeln bezogen werden können.

Zugleich erlaube ich mir, Sie auf ein zweites, größeres, in den nächsten Wochen zur Ausgabe kommendes Unternehmen aufmerksam zu machen.

Unter dem Titel:

Die Meisterwerke der Casseler Bildergallerie

beabsichtige ich die bedeutendsten Werke der hiesigen Gallerie, die mit den ersten Platz unter den Gallerien einnimmt und die erst jetzt so eigentlich zur Kenntnis des größeren Publicums gekommen ist, nach Kreidezeichnungen photographirt herauszugeben.

Serie I. 6 Blatt wird enthalten:

Rembrandt, Fahnenjunker.

Carracci, Heilung des Tobias.

Tizian, Cleopatra.

G. Reni, Cleopatra.

Ribera, Mater dolorosa.

Molinari, Die Ehebrecherin vor dem Herrn.

Ausgabe II. Bildgrösse 21½/17½ Ctm.
Preis à Blatt 25 $\text{S}.$

Ausgabe III. Bildgrösse 11½/8½ Ctm.
Preis à Blatt 12 $\text{S}.$

Vorzugswise zu Wandbildern sich eignend,
ließ ich

Rembrandt, Fahnenjunker.

Ribera, Mater dolorosa.

in der Ausgabe I., Bildgröße 41/32 Ctm. à Blatt 2, $\text{f}.$ 15 $\text{S}.$, erscheinen und werde in dieser Größe weitere Blätter folgen lassen. Es werden somit die Schätze der Casseler Gallerie zum ersten Mal veröffentlicht und die Nachfrage danach gewiß sich einstellen.

Ein Probeexemplar der Serie I. ließere ich mit 40% baar, weitere Cr. mit 33½%. Einzelne Blätter der Rafael-Gallerie, sowie der Casseler Gallerie werden ebenfalls abgegeben.

In kleinem, niedlichem Format ließ ich die 12 Statuen und die 8 Reliefs des Marmorbades neu aufnehmen. Preis cpl. 4 f ord., à Blatt 6 $\text{S}.$ mit 33½%.

Ihren geehrten Bestellungen entgegengehend, bitte ich um Ihre thätige Verwendung.

Achtungsvoll

Cassel.

Theodor Kay.
J. C. Krieger'sche Buchh.

[13042.] Im October vergangen Jahres erschien in meinem Verlage:

Lebensbilder, geschichtliche und kulturgehistliche, aus den Erinnerungen und der Mappe eines Greises. 20 Bogen. 8. Geheftet 1 f 10 $\text{S}.$

Inhalt: Ein Schüler-Leben. — Aristokratische Bilder: I. Das Bild einer Gräfin aus vergangener Zeit. II. Ernst Herbert Graf zu Münster. III. Die drei Brüder. IV. Der neugetauchte Adel. — Bilder aus dem bäuerlichen und ländlichen Leben. — Klosterbilder. — Schauspielerinnen und Projectenmacher. — Bilder aus der Göttinger Revolution. — Hofrat Dr. Bernhard Christoph Faust zu Bückeburg. — Maria Beatrix, Blicke in das gebrochene Herz einer entthronnten Königin.

Obwohl dies nur einer kleinen Anzahl von Handlungen pro nov. gesandte Buch hier in allen gebildeten Kreisen die größte Anerkennung gefunden hat, so ist es doch jetzt erst außerhalb Hannover durch die im höchsten Grade lobenden Beurtheilungen in größeren Zeitungen, wie der Kreuzzeitung, der Norddeutschen allgemeinen Zeitung ic. bekannter geworden.

Thätige Sortimentshandlungen erlaube ich mir deshalb, namentlich auch in Rücksicht auf Leihbibliotheken, nochmals darauf aufmerksam zu machen. Zur Beurtheilung der Bücher lasse ich hier einige Stellen aus einer Kritik der „Blätter für literarische Unterhaltung“ folgen:

Es ist weder ein Quell tiefer Weisheit darin verschlossen, noch sind seltsam verschlungene Abenteuer darin erzählt; aber auf Wahrheit erheben sie (die Bilder in diesem Buche) einen Anspruch, wenn schon nur insoweit, als der Rückblick auf mehr als ein halbes Jahrhundert aus manchem Gesichtspunkte richtig allein als Wahrheit und Dichtung bezeichnet werden dürfte.

So beurtheilt der Verfasser in einer kurzen Vorrede selbst sein Buch, und wenn ich zu diesen Worten die eines französischen Dichters hinzufügen darf:

Ton livre est ferme et franc, brave homme,
il fait aimer

Au milieu des bavards qui se font imprimer,

Des grands noms inconnus dont le monde
est lassé;

Et de ce bruit honteux qui salit la pensée,
Il est doux de rêver avant de le fermer.
Ton livre, et de sentir tout coeur s'animer —

so haben wir eine richtige Ansicht von dem liebenswürdigen Werkchen gewonnen.

Ein selten klares Auge, ein selten reines Gemüth spiegelt uns hier die einfachen Verhältnisse der Weltwelt ab. Wie bescheiden tritt der Beobachter vor seinen Gegenstand; da ist keine zudringliche Neugier, nicht dieses jetzt gebräuchliche Seicire des Geistes, daß dem Geheimniße des Daseins auf die Spur zu kommen wähnt, wenn es die Seele zerstört und mit der Lupe betrachtet, an die Stelle der Kunst die Psychologie setzt und nur noch einen Schritt zu machen braucht, um sich mitten im anatomischen Theater zu befinden.

Der Verfasser hat sich in allen Kreisen der Gesellschaft bewegt, und überall hat er entdeckt, „worauf es ankommt“, den Angelpunkt, um den sich die verschiedenen Existenz drehen. Dazu ist aber nur eine Natur fähig, die ohne selbstsüchtige Interessen beobachtet, ohne doch sich vornehm den Dingen und Personen gegenüber als bloßer Beobachter zu verhalten. Mitleben, mitwirken, aber um der Sache willen, nicht

um sich selbst nur zu fördern, das ist das Geheimniß des Autors. Und wie er gelebt, so hat er auch dieses Buch geschrieben: um der Sache willen. Wir haben es nicht mit einem Kunstreiche zu thun, sondern nur mit einem wohlwollenden klugen Manne, der uns aus seinem reichen Leben schlicht und wahrheitsgetreu das Beste mittheilt und uns die Kraft zutraut, selbst darüber vernünftig zu reflectiren. Wie beruhigend und erfrischend wirken die Bilder gegenüber den erlogen Romanfiguren, denen wir jetzt auf Schritt und Tritt begegnen.

Auf die vielen mir theils von Collegen, theils von Privaten zugegangenen Anfragen über den Namen des Autors kann ich jetzt mittheilen, daß derselbe Pastor Moritz Petri ist, zugleich Verfasser des kürzlich bei mir erschienenen Buches „Zur Einführung Shakespear's in die christliche Familie“.

Hannover.

Carl Meyer.

[13043.] Zur erneuten Verwendung empfohlen:

Archiv
des
Norddeutschen Bundes II.

herausgegeben

von

Prof. Dr. J. C. Glaser.

Ein Band.

gr. 8. Eleg. br. 3 f 10 $\text{S}.$ ord. mit $\frac{1}{4}$
und $\frac{1}{3}$.

Bei Aussicht auf Absatz bitte zu verlangen.

Ich bemerke wiederholt, daß von dem, von Herrn Prof. Glaser herausgegebenen Archiv keine Fortsetzung erscheint, daß aber das von Herrn Dr. A. Koller redigierte Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins vollständig erstgenanntem Werke sich anschließt, und daher als Fortsetzung empfohlen werden kann.

Ergebnist

Berlin.

Dr. Kortkamp's Verlag.

[13044.] Durch Erscheinen des 3. Bandes ist vollständig geworden:

Zusammenstellung der sämmtlichen für das ehemalige Königreich Hannover in der Zeit vom 20. Sept. 1866 bis zum Schluß des Jahres 1867 erlassenen Gesetze, Verordnungen, Allerhöchsten Erlasse, Ausführungsbekanntmachungen und sonstigen allgemeinen Verfügungen. Nach Materien geordnet und mit Sachregistern versehen vom Obergerichtsrath Nordmann in Celle. 3 Bde. größtes Octavformat. Auf Schreibpapier gedruckt. Im Ganzen 154 Bogen. Preis für alle 3 Bände 6 $\text{f}.$

Der ungewöhnlich billige Ladenpreis von 6 f für das splendid ausgestattete, etwa 2500 Seiten starke Werk wird nur noch kurze Zeit bestehen und demnächst auf 8 f erhöht werden.

Das Nordmann'sche Werk ist unentbehrlich für alle Beamten und Juristen Hannovers und hat Interesse und Werth für höhere Justiz- und Verwaltungsbeamte, Behörden ic. in Schleswig-Holstein, Kurhessen und Nassau.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich zu verlangen.

Hannover.

Carl Meyer.

[13045.] Soeben erschien:
Kirchengeschichtliche Vorträge aus dem Evangelischen Verein zu Hannover. II. enthaltend: Das siebzehnte Jahrhundert. Drei Vorträge von Dr. Eduard Niemann, Ober-Consistorialrat und General-Superintendent.

I. Die erste Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts.
II. Die zweite Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts.

III. Die weitere Entwicklung des Pietismus.

9 Bogen. 8. Eleg. geh. 15 Ngr.

Heft I. dieser Kirchengeschichtlichen Vorträge enthält:

Die Reformation. Drei Vorträge von Gerhard Uhlhorn, Dr. theol., Ober-Consistorialrat. I. Luther und Rom. II. Luther und die Schwärmer. III. Luther und die Schweizer. 8½ Bogen. 8. Eleg. geh. 15 Ngr.

Ich bitte zu verlangen, aber ich sende nur solchen Handlungen, welche begründete Aussicht auf Absatz haben.

Hannover. Carl Meyer.

Nur hier angezeigt!

[13046.] Soeben erschienen folgende drei interessante Schriften der Académie d'Archéologie:

Li Romans des Eles

par

Raoul de Houdenc.

Publié pour la première fois en entier, d'après un manuscrit de Turin, et accompagné de variantes et de notes explicatives par

Auguste Scheler,
Bibliothécaire du Roi.
8. 1 Ngr m. 25% nur fest
(100 Ex. gezogen).

Recherches sur la Législation
des
Jugements de Dieu,
principalement en Belgique
et accessoirement dans les principaux
pays de l'Europe
par

M. J. J. E. Proost,
Dr. ph.
8. 1 Ngr m. 25%.

Histoire du Péage de l'Escaut
depuis les temps les plus anciens jusqu'à
nos jours
par

M. Edmond Grandgaignage,
Dr. ph., Professeur à l'Athénée d'Anvers.
8. mit 2 Karten und 2 Tafeln in Folio.
1 Ngr m. 25%.

— Bitte zu verlangen. —
Brüssel, den 9. Mai 1868.
C. Muquardt's Verlags-Exped.

[13047.] Wir versandten als Neuigkeit und zur Fortsetzung:

Lecky, W. E. Hartpole, Geschichte des Ursprungs und Einflusses der Aufklärung in Europa. Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt von Dr. H. Jolowicz. Zweiter Band. gr. 8. Geh. 1 Ngr 15 Ngr ord., 1 Ngr 3¾ Ngr netto.

Pilz, Dr. Carl, die höchste Aufgabe der Volksschule. Oder: Welche unabsehbaren Forderungen sind an die Schule der Gegenwart zu stellen hinsichtlich der Erweckung, Pflege und Wahrung des jugendlichen Fortbildungstriebes? Eine Schrift für Lehrer und Schulfreunde. gr. 8. Geh. 4 Ngr ord., 3 Ngr netto.

Annalen der Chemie und Pharmacie. Herausgegeben und redigirt von Friedrich Wöhler, Justus Liebig und Hermann Kopp. Band 146. Heft 2. (Neue Reihe. Band 70. Heft 2.) Mai. 8. Geh. Preis des aus 12 Heften bestehenden Jahrgangs 7 Ngr ord., 5 Ngr 7½ Ngr netto.

Cornelia. Zeitschrift für häusliche Erziehung. Unter Mitwirkung der Herren Prof. Bock, Sem.-Dir. Curtius, Prof. Eckstein, Prof. Masius, Prof. Merkell, Dr. Reyher, Director Zille u. A. herausgegeben von Dr. Carl Pilz. Neunter Band. IV. Heft. gr. 8. Geh. Preis des aus fünf Heften bestehenden Bandes 22½ Ngr ord., 15 Ngr netto.

Leipzig, 15. Mai 1868.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

[13048.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, deren Bestellungen mir zugegangen, gesandt:

**Oesterreichische Vierteljahresschrift
für
wissenschaftliche Veterinär-
kunde,**

herausgegeben

von den Mitgliedern des k. k. Wiener Thierarznei-Institutes unter der Redaction

Prof. Dr. Müller und Director Dr. Röll.
29. Band. — I. Heft.
(Jahrgang 1868. I.)

Mit einer lithographirten Tafel.
Preis des Jahrgangs von 4 Heften
3 Ngr 10 Ngr ord.

Heft 1. steht in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten, die Fortsetzung kann jedoch nur in feste Rechnung geliefert werden.

Indem ich diese Zeitschrift Ihrer fernerer thätigen Verwendung empfehle, sehe ich der baldigen Angabe Ihres Bedarfs entgegen.

Wien, den 10. Mai 1868.

Wilhelm Braumüller,
f. f. Hof- u. Univ.-Buchh.

[13049.] In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist soeben erschien:

Wittstein, Dr. G. C., Anleitung zur chemischen Analyse von Pflanzen und Pflanzenteilen auf ihre organischen Bestandtheile. 224 Bog. 8. Br. 2 Ngr od. 3 fl. 27 kr.

Prospecte hierzu zu gefälligt jürgsärtiger Verbreitung.

Dieses neue Werk des tüchtigen und bewährten Chemikers kommt einem wirklich bestehenden Bedürfnisse entgegen, da eine praktische Anleitung zur phytochemischen Analyse längst vermischt wird. Chemiker jeder Art, Aerzte, Apotheker, sowie technische Lehranstalten werden dieses höchst praktisch angelegte Buch willkommen heißen und es wird nirgends fehlen dürfen, wo man sich mit der organischen Analyse beschäftigt.

Fridhinger, Albert, das Apothekerwesen in Bayern bei der Einführung der Gewerbefreiheit im Jahre 1868. 5¾ Bog. gr. 8. Br. 15 Ngr od. 48 kr.

Da die Stellung der Apotheker anlässlich der allenthalben im Zuge befindlichen Gewerbeordnung reform zur Zeit vielfach erörtert wird, dürfte vorliegende Schrift namentlich bei den Berufsgenossen des Verfassers mit lebhaftem Interesse aufgenommen werden.

Schlier, Jos., Pfr., Missionärsstunden für evangelische Gemeinden. Zweites Bändchen. 15 Bog. 8. Br. 18 Ngr od. 1 fl.

Wir ersuchen Sie, diese Fortsetzung insbesondere Ihren Abnehmern des ersten Bändchens zuzusenden. Auch als selbständiges Werkchen wird sie, bei der trefflichen Behandlung des Stoffes durch den Verfasser, einen weitreichenden Absatz finden, Ihnen auch wieder neue Abnehmer für das erste Bändchen verschaffen.

[13050.] Die Fortsetzungen vom **Archiv des Norddeutschen Bundes und des Zollvereins**

und
Ungarische Monatschrift

gelangen binnen kurzem zur Versendung. Ich bitte, soweit dies nicht geschehen, zu verlangen, da ich ohne alle Ausnahme nur auf Verlangen und nur fest, bezw. baar die Fortsetzungen ausliefern.

Ergebnist

Berlin.

Gr. Kortkampf Verlag.

[13051.] Hier erschien und wird zum Debit für Deutschland übergeben:

Les Plantes de Serre.
Traité théorique et pratique
de la Culture
de toutes les plantes qui demandent
un abri sous le climat
de la Belgique

par

M. E. De Puydt,

Président de la Soc. des Sciences du Hainaut,
Secrétaire de la Soc. royale d'Horticulture
de Mons etc.

2 Bände. 12. 2 Ngr mit 25%, baar mit 33½%. Für Botaniker und Gärtner unentbehrlich.

— Bitte zu verlangen. —

Brüssel.

C. Muquardt's Verlags-Expedition.

[13052.] In der **G. H. Wolf'schen** Buchhandlung in Nördlingen ist soeben erschienen:
Beitrag, B., Lithograph, Sammlung kalligraphischer Musteralphabete, neuer und älterer Zierschriften, bearbeitet für Lithographen, Graveure, Goldarbeiter, Schriftenmaler, Schreiblehrer, Kalligraphen &c. Zweites Heft. 11 Blatt. qu. fl. Fol. In eleg. Umschlag 1 ♂ oder 1 fl. 45 kr. — 22½ Ngr oder 1 fl. 18 kr.

Mit dem soeben erschienenen zweiten Heft liegt diese von Sachverständigen als kalligraphisches „Meisterwerk“ bezeichnete Sammlung vorläufig abgeschlossen vor. Es ist darin für einschlägige Arbeiten aller Art reichlich Stoff zu finden.

Bei Vertrieb dieses kalligraphischen Meisterwerkes durch Galporteurs sind wir gern bereit, Ihnen namhafte Vorteile zu gewähren.

[13053.] Im **Verlagsbureau** in Altona erschien soeben in 3. Auflage:

Zobias, Dr., die Heilung der Hämorrhoiden oder der Hämorrhoidalprozeß mit Berücksichtigung der Wolf'schen Curmethode. 7½ Gr.

Ferner in 14. Auflage:
Züst, Dr., die Verschleimung der Darm-schleimhaut &c. In's Deutsche übertragen von Dr. Wunder. 7½ Gr.

Von beiden gaben wir im Januar die frühere Auflage von 2000 Expl. aus, die sich in wenigen Monaten vergriffen; eine ganze Reihe von Handlungen brauchten 30 bis 100 Expl.

Ferner erschien in neuer Auflage:
Woolstone, Dr. Gr., die Selbstbeflecken und ihre Folgen. 4 Gr.

Woolstone, Dr. Gr., Rathgeber f. das Leben in und außer der Ehe. Brosch. 9 Gr.; mit Bild. Brosch. 10 Gr.

Wo Aussicht auf Erfolg, geben wir gern Inserate.
 Altona. **Verlagsbureau.**

[13054.] Heute versandte ich an sächsische Handlungen:

Aphorismen über die Todesstrafe mit besonderer Berücksichtigung der Schrift des Prof. Dr. Kunze über die Todesstrafe.

Bem
 General-Staatsanwalt Dr. Schwarze.
 (Besonderer Abdruck aus der Allgem. Sächs. Gerichtszeitung 1868.)

Preis 10 Ngr.
 Mehrbedarf bitte ich möglichst fest zu verlangen.

Die Frage über Abschaffung oder Beibehaltung der Todesstrafe kommt in Kürze in der Ersten sächsischen Kammer zur Verhandlung, nachdem die Zweite Kammer bereits für Abschaffung entschieden hat. Zu letzterer Ansicht bekennt sich auch der Herr Verfasser, der in seiner Schrift einen reichen Schatz von Erfahrungen niedergelegt hat. Dieselbe dürfte deshalb auf die Beantwortung der Streitfrage nicht ohne Einfluß sein und auch in außersächsischen Kreisen Interesse erregen. Ich offeriere daher Handlungen, die sich Absatz versprechen, Exemplare in mässiger Anzahl à cond.

Leipzig, 14. Mai 1868.
 Fues' Verlag (L. W. Reißland).

Englische Artikel

empfohlen zur Lagercomplettirung:
Buckle, History of Civilization in England. 5 Vols. Geh. 5 ♂; geb. 6 ♂ 20 Ngr.

— Essays. Geh. 15 Ngr; geb. 25 Ngr.
Froude, History of England. 6 Vols. Geh. 3 ♂.

Paton, Researches on the Danube and the Adriatic. 2 Vols. 1 ♂.

Lewes, Life of Goethe. 2. Edition. 2 Vols. Geh. 3 ♂; geb. 3 ♂ 20 Ngr.

— Selections from the modern British Dramatists. New edition. 2 Vols. Geh. 1 ♂; geb. 1 ♂ 20 Ngr.

Byron, Poetical Works. New edition. 3 Vols. Geh. 1 ♂ 15 Ngr; geb. 2 ♂ 15 Ngr.

Scott, Poetical Works. New edition. 3 Vols. Geh. 1 ♂ 15 Ngr; geb. 2 ♂ 15 Ngr.

Jeder Band ist einzeln verkäuflich.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[13056.] In meinem Verlage erschien soeben und wurde versandt:

Ueber Neubildungen der Zahnpulpe.

Von
 Dr. R. Hohl,
 prakt. Arzt u. Docent a. d. Univ.

Preis 12 Gr.

Ich kann davon nur noch fest liefern.
 Halle, 10. Mai 1868.

C. E. M. Pfeffer.

[13057.] In unserm Verlage ist erschienen und steht auf Beclangen zu Diensten:

Zwei Jahre Hietzinger Politik.

gr. 8. Geh. Preis 7½ Ngr.

Leipzig, 6. Mai 1868.

Quandt & Händel.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[13058.] Binnen kurzem kommt zur Ver-
sendung:

Der österreichische Staatsrath.

Eine geschichtliche Studie
von

Dr. Carl Freiherrn von Hock.

Erste Lieferung.

Der Staatsrath unter Maria Theresia.

Gross Octav. Preis: 80 kr. — 16 Ngr.

Das Buch ist wegen seines Gegenstandes und wegen der Quellen, die dem Verfasser zu Gebote standen, von grosser Bedeutung. Im Staatsrath ist seit seiner Entstehung alles berathen worden, was im Gebiete der inneren Gesetzgebung und Verwaltung Gutes

und Böses über Oesterreich gekommen ist. Aus seinen Acten lernt man das Für und Wider, die letzten Motive und Hebel der Entscheidungen kennen, und sowohl die Fürsten als ihre obersten Räthe zeigen sich von einer ganz neuen überraschenden Seite, in ihren täglichen gegenseitigen Beziehungen und ihren vertrautesten, nie für die Öffentlichkeit bestimmten Aeußerungen. Diese Acten waren nun dem Verfasser vollständig zugänglich, und auch das geheime Haus-, Hof- und Staatsarchiv, sowie das Archiv des Finanzministeriums waren ihm eröffnet.

Die vorliegende 1. Lieferung bietet das besondere Interesse, dass sie eine der glücklichsten und geistig bewegtesten Perioden der Geschichte Oesterreichs darstellt, wo unter einer grossen Kaiserin und ihren weisen Räthen der Kampf der neuen mit der alten Zeit, der Wissenschaft, der bürgerlichen Freiheit und der Gleichheit vor dem Gesetze mit dem Vorurtheil, dem Aberglauben, der Erpressung, dem Vorrecht und dem Monopol mit Erfolg verheissender Kraft begonnen wurde.

Das ganze Werk ist auf 6 Lieferungen berechnet, und es ist Sorge getroffen, dass die einzelnen Lieferungen rasch aufeinander folgen. Nach Vollendung des Werkes tritt ein erhöhter Preis ein.

Wien, den 12. Mai 1868.

Wilhelm Braumüller,
k. k. Hof- u. Univ.-Buchhdrl.

[13059.] Von dem in unserm Verlage demnächst erscheinenden Buche:

Die Landensche Transformation in ihrer Anwendung auf die Entwicklung der elliptischen Funktionen

von

F. J. Richelot.

Preis circa 1½ ♂.

ist durch feste Vorausbestellung bereits eine so grosse Anzahl von Exemplaren absorbiert, dass wir die überzahlreich eingelaufenen à cond.-Bestellungen wesentlich reduciren müssen. Wir bitten daher die Handlungen, denen am baldigen und sicheren Empfange dieser für Mathematiker höchst wichtigen Schrift gelegen ist, möglichst umgehend noch fest zu bestellen.

Hübner & Matz in Königsberg.

[13060.] Nach der O.-Messe kommen u. a. auch nachstehende

Fortsetzungen

an diejenigen Firmen zum Versandt, welche ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllten:

Köhler, A., Handbuch der speciellen Therapie. 3. Aufl. II. Bd. 2. Abth. (Schluß des Ganzen.)

Lebert, H., Grundzüge der ärztlichen Praxis. 3. (Schluß-) Lfg.

Zeitschrift f. Kirchenrecht. VIII. Bd. 1. Hälf.

Alle Handlungen, welche nur ungenügend salbirten, wollen sich mit Bestellungen nicht bemühen.

2. O.-M. 1868.

H. Siebed,
Firma: H. Lauw'sche Buchhandlung
in Tübingen.

[13061.] In unserem Verlage erscheint soeben:
Deutsches Theater Nr. 7.
„Wenn Wilhelm nicht wär!“
Original-Voß mit Gesang in 1 Akt von Rob. Gutheury. Musik von Otto Rosenberg.
Brosch. 7½ Sch.

Wir machen zugleich auf die früheren Nummern unseres Deutschen Theaters und des „Neuen Theaters des Auslandes“ aufmerksam, und bitten, dieselben stets auf Lager vorrätig zu halten.

Altona, den 9. Mai 1868.

Verlagsbureau.

Angebotene Bücher u. s. w.

[13062.] Hugo Borges in Frankfurt a/O. offeriert und sieht Geboten entgegen:
Mittheilungen aus d. thierärztl. Praxis. Jahrg. 1—13. — Gerlach, Handbuch der gerichtl. Thierheilkde. Berlin 1862. — Spinola, Sammlung v. thierärztl. Gutachten. Berlin 1865. — Forster, Recepttaschenbuch f. Thierärzte. Wien 1866. — Schrader-Hering, biogr.-liter. Lexikon f. Thierärzte. Stuttgart 1863. — Horn, preuß. Veterinär-Medicalwesen. Berlin 1858. — Hertwig, Handbuch der Chirurgie. Berlin 1850. — Dieterichs, Handbuch der spec. Pathologie. Berlin 1851.

[13063.] Felix Schneider in Basel offeriert in wenigen Exemplaren:
Histoire de l'abbé de Rancé et de sa réforme, par l'abbé Dubois. 2 Vols. av. portr. Paris 1866. Brosch. Neu. à 2½ Sch baar.

Klosterbibliotheken sind hierfür sichere Abnehmer.
Louis de Grenade, Oeuvres compl., trad. par Duval. 24 Vols. Paris 1863—68. Brosch. Neu. Papier vergé. à 25 Sch.

[13064.] G. Stangel in Leipzig offeriert baar:
1 Traeger, A., Stimmen der Liebe. 4. Lpzg. Prachtbd. m. Goldschn. (9 Sch) 1½ Sch.

[13065.] G. Stangel in Leipzig offeriert baar:
1 Museen in Berlin. Cplt. Brosch. (8½ Sch) 3½ Sch.
1 Dresdner Galerie. Cplt. Brosch. (11½ Sch) 5½ Sch.

Baarofferte leichtverkäuflicher Artikel.

[13066.] Sam. G. Taussig in Prag offeriert in neuen Exemplaren:
Musenklänge aus Deutschlands Leierkästen. 9. Aufl. Mit 172 Illustrationen. Lpzg. (10 Sch) 5 Sch.
Illustrirte Volks- u. Vaterlandslieder, gesammelt v. Möwing. 16. 316 Seiten. Mit 146 Illustrationen u. Singweisen. Lpzg. (Schlichte). (10 Sch) 5 Sch.
Bon jedem gebe ich 11/10, 23/20, 58/50 Cpl. Auch sind mit Change-Offerten willkommen.

[13067.] G. Stangel in Leipzig offeriert:
1 Friedberg, Recht der Geschlechter. 8. Lpzg. 1865. Geb. (4½ Sch) 1½ Sch. — 1 Gerding, Geschichte der Chemie. 8. Lpzg. 1867. Geb. (3 Sch) 1½ Sch. — 1 Girtanner, Rechtsfälle zu Puchta, Pandekten. 3. Aufl. Geb. (2 Sch) 1 Sch. — 1 Karmarsch, Handb. d. Technologie. 2 Bde. 3. Aufl. Hlbfrz. (5½ Sch) 2½ Sch. — 1 Lechner, Apostelgeschichte. 2. Aufl. 8. Stuttg. Geb. (2½ Sch) 1½ Sch. — 1 Meyer's Convers.-Lexikon. 2. Aufl. Bd. 1—5. Hlbfrz. 3½ Sch. — 1 Millin, mythol. Gallerie. 2 Bde. 3. Aufl. Orig.-Einbd. Berlin. (10 Sch) 4½ Sch.

Wichtige Preisermäßigung!

[13068.] Um mit unsren ältern illustrierten Zeitschriften (seit 1861) zu räumen, erlassen wir die noch vorhandenen Jahrgänge der

Schweiz.

Illustrierte Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft.

La Suisse.

Revue nationale, littéraire et artistique.

(gr. 4. Ea. 450 S. mit nur Original-Illustrationen und prachtvoller Ausstattung. Ordinär-Preis 2 Sch = 8 Fr.) zu nur 12 Sch = 1 Fr. 50 C. pro Exemplar gegen Baarzahlung und bitten nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen.

Haller'sche Verlagsbhdg. in Bern.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[13069.] G. J. Halbeisen in Essen sucht:
Herrig, prem. lectures françaises. — Koppe, Physik. — Schorn, Chemie. — Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. Quartal. — Leunis, Leitfaden d. Botanik. — Nagmann, Rechenb. f. Handwerkerfortbildungsschulen. — Schilling, das Thierreich. — Kambly, Planimetrie. — Seydlitz, Schulgeographie. — Naturgeschichtl. Schulatlas (Hölzel). In mehrfacher Anzahl. Auflage u. äußere Beschaffenheit gef. genau angeben.

Ferner suche ich:
1 Ministerialblatt f. innere Verwaltung. Jahrg. 1840 u. 48. Offerten franco direct.

[13070.] Georg Friedrich in Breslau sucht:
Mohr, Gesch. d. Erde. — Goth. gräfl. Taschenbuch. Neuere Jahrg. — Reuss, heil. Schriften. — Tieck's sämmtl. Schriften. — Uz' sämmtl. Werke. — Müller, Archäol. d. Kunst. — Schmid, bibl. Theol. d. N. Test. — Preller, gr. u. röm. Mythol. — Voltaire, Oeuvres. — Postel, Führer. — Heffter, Völkerrecht. — Bayer u. Wetzell, Civilprozess. — Möhler, Pandektenrepetitor. — Bardeleben, Chirurgie.

[13071.] Hedenhauer in Tübingen sucht:

Duenstedt, Jura.

— Flözgebirge.

Kreuzwald u. Neuß, myth. u. mag. Lieder der Chsten.

Fée, Genera filicum.

Kunze, Analecta pteridograph.

Schneider, Hist. natur. amphibiorum.

Margrave, Historia natur. Brasiliae.

Kölliker, Icones histiolog.

Schinz, Naturgesch. d. Amphibien.

Grotemann, Apollo Smuthus.

Höft, Kreta. 3 Bde.

Kretschmar, d. Kampf des Plato.

Kahlert, Parallele zw. d. Platon. u. Aristotel. Staatsidee.

Freese, Freiheit d. Einzelnen in d. atheniens. Demokratie.

Ges, Uebers. üb. Schleiermacher's System. 2. Aufl.

Permaneder, Patrologie.

Liebetruß, J. T. Beck u. s. Stellung.

Ziegelbauer, Hist. rei litter. ord. S. Bened. 4 Vol. Fol. 1754.

Archiv f. Theorie u. Praxis d. allgem. deutschen Handelsrechts 1863 u. ff.

Baumeister, Blicke auf einzelne Gegenstände d. Hamburg. Rechts.

Cagnoli, Trigonometria.

[13072.] Die v. Rohden'sche Buchh. in Lübeck sucht billig oder antiquarisch:

1 Hugo, V., Contemplations.

1 — Poésie et philosophie mêlée.

[13073.] Trübner & Co. in London suchen:

1 Bulletin de la Société Imp. des Naturalistes de Moscou. Années 1854—66.

1 Zeitschrift für Chemie, herausg. v. Hübner ic. 1—8. Jahrg.

1 Neuestes allgem. Journal für Tischler. 1—8. Bd.

1 Der Berggeist. Die compl. Collection bis zum Jahre 1864 incl.

1 Romberg's Zeitschrift für pr. Baukunst. 1—22. Bd.

Wir können nur complete Collectionen, nicht einzelne Bände, gebrauchen.

1 Sue, E., Mathilde. Deutsche Ausg.

[13074.] G. G. Lange in Darmstadt sucht in Change:

1 Globus. Einige neuere Jahrgänge, gut erhalten.

[13075.] Diedr. Soltau in Norden sucht:

1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 6. Aufl. Bd. 3. apart.

1 Feenstra, Woordenboek der Groninger Volkstaal.

1 Meyer's Woordenschat.

1 Bilderdijk, Verklaring der geslachtslijst der nederlandsche naamwoorden.

1 Terwen, etymologisch Handwoordenboek.

[13076.] A. Asher & Co. in Berlin suchen in sauberen Exemplaren:
Firdusi, epische Dichtungen, übersetzt v. Schack.
— Helden sagen, übers. v. Schack.
Firmenich, Germaniens Völkerstimmen. Lfg. 1. u. ff.
Fischer, Franz Bacon von Verulam.
Flögel, Gesch. d. Grotesk-Komischen.
— Gesch. der komischen Literatur.
— Gesch. der Hofnarren.
— Gesch. des Burlesken.
Forbiger, Handb. d. alten Geographie.
Fürster, Gesch. d. neuen deutschen Kunst.
Frédéric le Grand, Oeuvres. 30 Bde.
Freiligrath, engl. Gedichte. Berlin 1846 —57.
Froebel, gesammelte pädagog. Schriften.
Fürst, Bibliotheca judaica.
Fundgruben für Gesch. deutscher Sprache u. Literatur, hrsg. v. Hoffmann v. Fallersleben.
Gaetschenberger, Gesch. d. engl. Literatur.
Geib, d. Sagen d. Rheinlandes.
Gerhard, griech. Mythologie.
Goedeke, Grundriss zur Gesch. d. deutschen Dichtung.
— Bücher deutscher Dichtung.
Goertz, Reise um die Welt.
Appell, Werther u. seine Zeit.
Briefe an Herder, v. Goethe etc.
Goethe, Briefe an Leipz. Freunde.
— Briefe an Fr. v. Stein.
— Briefe an Merk.
— Briefwechsel mit e. Kinde.
— Briefwechsel mit Zelter.
— Briefwechsel mit Reinhard.
— Briefwechsel mit Schiller.
— Briefwechsel mit Karl August.
Düntzer, Frauenbilder aus Goethe's Jugendzeit.
— Freundesbilder aus Goethe's Leben.
— Goethe's Faust, erläutert.
— Goethe's Götz u. Egmont.
Eckermann, Gespräche mit Goethe.
Goethe u. Werther. Briefe Goethe's, hrsg. v. Kestner.
Humboldt, W. v., ästhetische Versuche über Goethe's Hermann u. Dorothea.
Riemer, Mittheilungen über Goethe.
Rosenkranz, Goethe u. seine Werke.
Viehoff, Goethe's Leben.

[13077.] Die Ostander'sche Buchhandlung in Tübingen sucht:
Luthardt, Dogmatik. Neueste Aufl.
Strauß, d. Kirchenjahr im Hause. Religiöse Gedichte.
Hofmann, Schriftbeweis.
Beck, J. C., Einleitung in die christl. Lehre.
Cruſius, württemb. Chronik. (Deutsch.)
Müller, Grundriss d. Physik.
Griesinger, psychiatr. Krankheiten.
Arndts, Pandekten. Vorletzte Aufl.
Fünfunddreißigster Jahrgang.

[13078.] Die Kesselring'sche Hofbuchh. in Hildburghausen sucht billig:
1 Koch, Taschenbuch der deutschen und schweizer. Flora.

[13079.] R. G. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:
Klöden, Handbuch der Geogr. Neueste Aufl.
Müller, Fr., Beiträge z. Pali-Sprache. I.
Bernewitz, Leben Hannibal's. 2 Bde. 1808.
Pfeiffer, Ida, Reise nach Madagaskar. 1861.
Schücking, das Schloß am Meer. 1843.
Möhler, Patrologie.
Bertrand-Roux, Volcans du Velay.
Perz, Stein's Leben. Cplt.
Plautus, ed. Ritschl. Vol. 1.
Leroux, l'humanité, son avenir etc.
Voltaire, Jungfrau v. Orleans. Deutsch.
Wichert, Ergänz. ellipt. Satztheile. II. 1861.
Schröder, Trau, schau, wem? 1802.
Serapeum 1866, 67.

[13080.] L. F. Maske's Antiquariat in Breslau sucht:
1 Forcellini, Lexicon. 4 Vol. — 1 Hoffmann, Weissagung. — 1 Planck, Beweisurtheil. — 1 (Logau), Salomon v. Golau's deutscher Sinngedichte drey Tausend. 1654. — 1 Archiv f. preuss. Recht, von Ulrich, Sommer etc. 15. 16. Jahrg. — 1 Jean Paul, Selina. 2 Bde. — 1 Stifter, Nachsommer. — 1 Edwards, Milne, Crustacées. — 1 Tacitus, ed. Baiterus et Orellius. T. 2. — 1 Zeitschrift f. deutsches Recht. 16. Bd. — 1 Speiker, Morgen- u. Abendandachten. — Kudrass, Gedichte. — 1 Isis (von Radenhausen). — 1 Muspratt, Chemie. — 1 Payne's Panorama. 1 —5. Bd.

[13081.] Ferd. Schmidt in Oldenburg sucht:
1 Lohse, C. H. E., de argumentis, quibus Zeno Eleates nullum esse motum demonstravit. Halis 1794.
1 Gerling, Ch. L., de Zenonis Eleatice paralogismis motum spectantibus. Marburgi 1825.

[13082.] J. Noiriel in Strassburg sucht:
1 Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. Bd. 1—17. cplt.
1 Deutsche Klinik 1856.
1 Oesterreich. Militärzeitung, v. Hirtenfeld. Frühere Jahrgänge. Billig.

[13083.] Wwe. Berger-Levrault & Sohn in Straßburg suchen:
Franz, Elementa epigraphices graecae. (Berlin 1840.)

[13084.] Ferd. Schöningh in Paderborn sucht:
Disputa, v. Keller. Mehrere Exemplare.

[13085.] Die Dorn'sche Buchh. in Ravensburg sucht antiquarisch:
1 Engel, Ideen zur Mimit. 2 Thle. Berlin. Ausgabe von 1785 oder 1804.

[13086.] W. Eras in Frankfurt a. M. sucht:
Goethe's Werke. Stuttg. 1828. Bdch. 1. 2. 8. u. 12.
Volksbibl. d. deutschen Clas. Lfg. 178. 183. u. 187.
Brockhaus' Convers.-Lex. 10. Aufl.

[13087.] Hessenhauer in Tübingen sucht:
Pallas, Spicilegia zoolog.
Klob, Anat. d. weibl. Sexualorgane.
Oesterlen, Heilmittellehre. 7. Aufl.
Weber u. Welte, Kirchenler.
(Caelius Secundus), Pasquillorum tomus duo. Eleutherop. 1544.
Hamzae Ispahan, annal. arab. et lat., ed. Gottwaldt. 2 Vol.
Gesenius, Jesaja. Corp. jur. civ., ed. Kriegel.

[13088.] Williams & Norgate in London suchen:
1 Abécédaire de Flore, ou la language des fleurs. 1811.
1 Portal, le symbole des Egyptiens.
1 Biblia en lengua española. Ferrara. In hebräischen oder rabbinischen Typen.
1 Meiners, allgem. krit. Geschichte der Religion. 1806.

[13089.] L. Rosenthal in München sucht:
Bucelinus, Germania. Tom. 3. — Turnelly, Curs. theolog. Fol. Colon. 1752. Tom. 1. — Luther, Opera lat. Wittenb. Tom. 7. — Alcuini opera. Ratisb. 1777. Tom. 1. Vol. 1. — Hübner, genealog. Tafeln. Bd. 4. — Nicolas, die Jungfrau Maria u. d. göttl. Plan, neue Studien über Christenth., übers. v. Reiching. 3 Bde. — Machiavell, der Fürst. — Scott, Werke. 16. Zwickau 1829. Bdch. 104. bis Schluss.

[13090.] H. Stanis in Gera sucht billig, aber gut erhalten:
1 Friand, l'art de vivre.

[13091.] H. G. Hush's Buchh. in Aschersleben sucht:
Iris, von Radenhausen. — Brockhaus' Convers.-Lexikon. — Scriptores III divers. gentium historiae antiquae. Hbg. 1861.

[13092.] Gräfe & Unzer in Königsberg suchen:
1 Inscriptiones, von Orelli. 2 Vol.
1 Dio Cassius, von Sturtz.
1 Grimm, kleine Schriften. 2. u. 3.
1 Gervinus, Gesch. d. 19. Jahrh. Bd. 5. u. 6.

[13093.] E. Schlieper in Wien sucht billig:
1 Darwin, Entstehung d. Arten. 3 Lfgn.
1 Iris (v. C. Radenhausen). 4 Bde.
1 Görting, Gesch. d. Malerei. 2 Bde.
1 Brehm, illustr. Thierleben. Bd. 1—4.

[13094.] Egon Marx in Marienwerder sucht:
Horaz, ed. Orelli. 2 Bde. Zürich 1843.
Stenogr. Berichte des pr. Abgeordnetenb. Session 1867/68.

- [13095.] Die **Gsellius'sche** Buchhdg. in Berlin sucht:
1 Gervinus, Grundzüge der Historie. — Weil, Geschichte der Kalifen. Bd. 4. 5. — Baur, Dreieinigkeit. 1. Bd. — Lazarus, über die Idee in der Gesch. — Dahn, Könige der Germanen. — Gerlach, histor. Studien. — Precht, Encyclopädie. Bd. 19—Ende.
- [13096.] A. Asher & Co. in Berlin suchen eiligst:
1 Gesenius, Jesaia übers. u. mit Commentar. 3 Bde. 8. Leipzig 1821—29.
- [13097.] Cohen & Sohn in Bonn suchen: Architekt. Skizzenbuch. Hft. 10. 11. 23. 28. 50. 72. — Wernicke, Geschichte der Welt. — Mone, de libris palmpsestis. Carlsr. 1854.
- [13098.] Hermann Grüning in Hamburg sucht:
1 Pölis, R. H. L., pr. Handbuch zur statar. u. cursor. Lecture der Classiker. 5 Bde. Leipzig 1828.
1 — das Gesamtgebiet d. dtchsn. Sprache nach Prosa, Dichtk. ic. 4 Bde. (Hinrichs.)
- [13099.] B. Reichardt Sortiment in Eisleben sucht:
2 Schiller's Werke. M. Stahlst. 1835. 36. Es werden nur Offerten auf sauhore, complete Exempl. berücksichtigt.
- [13100.] G. Niemann jun. in Coburg sucht von:
Le monde illustré, den Jahrgang, welcher die beiden großen Illustrationen „die Erstürmung des Malakow“ enthält. Letztere auch apart.
Cürrie, Pflanzenfunde. 3—7. Aufl.
- [13101.] G. V. Leopold's Univ.-Buchh. in Rostock sucht billig:
1 Wächter, Lehrbuch d. dtch.-röm. Strafrechts. 2 Bde. (Mehler.)
- [13102.] G. Haessel in St. Petersburg sucht:
1 Miklosich, vergl. Grammatik. III. Formenlehre. (W., Braumüller.)
1 Plauti comoediae. Ex rec. Ritschelii. Tom. 1.
- [13103.] Carl Hermann in Bischopau sucht: Graef, Journal für Tischler 1865—67. Grube, Geschichtsbilder. 3 Bde.
M.-Bartholdy, Oratorium Elias u. Paulus. Clavier-Auszüge.
- [13104.] Die Kollmann'sche Buchh. in Dillingen sucht und sieht Geboten entgegen:
1 Münch, vollst. Sammlung d. Concordeate.
1 Martens, Recueil des traités etc. Cplt. 47 Vols.
1 Dante, übers. von Witte u. Begele.
1 Gaume, Lehre v. h. Geiste.
1 Döllinger, Heiden- u. Judenthum.
1 Fluck, Liturgit.
- [13105.] Ludw. Bamberg in Greifswald sucht:
1 Herzog, Real-Encyclopädie.
- [13106.] F. Savy in Paris sucht:
1 Linnaea. Jahrg. 1832.
1 Hisinger, Lethaea suecica.
1 Angelin, Palaeontologia scandinavica.
1 Acharius, Lichenographia universalis.
- [13107.] Alexander Schiefer in Frankfurt a/D. sucht:
1 Spiegelberg, Lehrbuch der Geburtshülfe.
1 Ueber Land u. Meer. 1. 3. 4. Jahrg.
1 Echtermeyer's Gedichtsammlung, in der letzten von Hiecke herausgegebenen Ausg.
- [13108.] G. Luppe in Zerbst sucht:
1 Zeitschrift für bildende Kunst, hrsg. v. Lützow. 1. Jahrg.
1 v. Flemming, volk. deutscher Jäger. 2 Thle. 1749.
- [13109.] G. Pfeifer in Pest sucht:
1 Deutsche Classiker. (Cotta.) Bd. 49. 51. 57. 58. 59. 61—64. 66—70. 81. 101. 103. 124—129. 132—140.
- [13110.] J. Max & Co. in Breslau suchen billigt:
1 Görres, christl. Mystik. 4 Bde. Regensburg.
- [13111.] Franz Büsing in Borna sucht: Kriegel, Corpus juris. — Toussaint-L., franz. Briefe. 1. Curs.
- [13112.] G. Emil Barthel in Halle sucht: Wagemann, Gedichte. — Wackernagel, Weinbüchlein. — Weihnachtsgabe zum Besten d. Beschäd. in der Schweiz. Basel 1835. — Heine's Werke. Erste Ausg. Wohlfeil. — Usteri, Dichtungen, hrsg. v. Heß. 3 Bde. 1853 oder 1831. — Wieland, Ludw., Lustspiele, worin „Ambros. Schlinge“.
- [13113.] G. E. G. Leuckart in Breslau sucht: Handbuch d. Geographie. 3 Thle. Neueste Aufl.
- [13114.] Carl Hößner in Dresden sucht:
1 Nagler, Künstlerlexikon.
4 Franz, Gedichte. 1. Sammlg. E., Bädeker.
- [13115.] Die Keyser'sche Buchhandlung in Frankfurt sucht schnellstens: Feldbausch, z. Erklärung des Horaz. 3 Bdch. Heidelberg 1851—53.
- [13116.] Th. Löhner in Leipzig sucht:
1 Wiggers, pharmaceut. Waarenkde. N. A.
1 Berg, O., pharmaceut. Waarenkde. u. Botanik. N. A.
1 Kožebue, ausgew. Lustsp. 1863.
1 Tabelle über die Farbenbezeichnung in der Heraldik.
- [13117.] Herm. Rother in Wittstock sucht:
1 Galen, Andreas Burns. 2. Aufl. 3. Bd. ap.
1 Carlén, Rose von Tistelön.
1 Dumas, Memoiren e. Arztes. Bd. 1. 2. Lpzg. 1847, Kollm.
1 Georges, deutsch-lat. Wörterbuch.
- [13118.] Die J. G. Galbe'sche Univ.-Buchh. in Prag sucht:
1 Bibliothek der deutschen Classiker. (Cotta.) Hft. 212. 213. 244. 245. 248. 249. 272. 273. 275. 277. 278. 280. 282. 283. 290. 298.
- [13119.] M. Mälzer in Breslau sucht:
1 Becker, röm. Alterthümer. 3. Bd.
- [13120.] Paul Strelbel in Gera sucht:
1 Revue des deux Mondes. — 1 Saturday Review. Beide Zeitschriften von 1868 ab 3 Monate alt.
- [13121.] Max Mälzer in Breslau sucht:
1 Brandes, Verfassung der Kirche.
1 Ozanam, Documents inédits. gr. 8.
1 Annalen d. Chemie 1863. 3. Hft.
1 Schering, Anleitung f. Schiedsmänner.
1 Mußpratt, Chemie.
1 Sparrmann, Reisen in Afrika. 1783.
- [13122.] G. H. Hörsel in Chemnitz sucht schnell und bittet um Spec. Offerten:
1 Schober u. Stöckhardt, Zeitschr. f. dtch. Landwirthe. Jahrg. 1865—67. Billigt, aber gut.
- [13123.] Gustav Engelhardt in Wolsenbüttel sucht:
1 Windscheid, Lehrbuch des Pandektenrechts.
- [13124.] Ernst Garlebach in Heidelberg sucht:
1 London Encyclopaedia. Vol. 1. u. 11. 8. London 1829.
1 (Napoléon), Hist. de Jules César. II.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[13125.] Bitte um Rücksendung! — Durch sofortige Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare des Leitfadens für den Unterricht in der Kunstschiefe, der Baukunst, Bildnerei, Malerei und Musik.
werden uns die Herren Collegen zu besonderem Danke verpflichten, da unser Vorrath durch zahlreiche feste Nachbestellungen nahezu erschöpft ist.
Stuttgart, 11. Mai 1868.

Ebner & Seubert.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[13126.] Zum 1. October, auch schon früher, sucht eine Berliner Sortiments- und Verlagsbuchhandlung einen jungen Mann mit tüchtigen Sortimentskenntnissen und angenehmem Aussehen als Gehilfen. Auf jüngere Leute und namentlich auf die, die das Berliner Geschäft kennen und gut empfohlen sind, würde besonders Rücksicht genommen.
Adressen nimmt die Exped. d. B. sub Chiffre A. Z. # 1. an.

[13127.] Für eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung einer großen Stadt Norddeutschlands wird zum baldigen Antritt ein accurat und zuverlässig arbeitender Gehilfe gesucht, der in den buchhändlerischen Arbeiten schon Routine besitzt. Nur mit guten Zeugnissen vernehme bittet man sich unter Chiffre R. P. an Herrn L. A. Kittler in Leipzig zu wenden und anzugeben, ob Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache vorhanden sind.

[13128.] Ein gut empfohlener, tüchtiger Gehilfe, womöglich mit einiger Kenntnis der poln. Sprache, findet bei mir sofort eine angenehme dauernde Stelle.

Friedrich Ebbeste in Poln. Lissa.

[13129.] In meinem Geschäft ist zu sofortigem Eintritt eine Gehilfenstelle vacant, die ich mit einem zuverlässigen, soliden jungen Manne zu besetzen wünsche.

Gehalt vorerst 400 Gulden. Etwa Tertigkeit in der engl. und franz. Sprache wäre erwünscht.

Offerten mit Beifügung der Photographie und Zeugnisse erbitten direct per Post.

Freiburg i/B. Gustav Mayer.

[13130.] Lehrlingsstelle. — In der unterzeichneten Handlung ist für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen eine Stelle vacant. Wohnung und Kost im Hause.

Gießen, im Mai 1868.

E. Heinemann,
Universit.-Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[13131.] Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in einer Buchhandlung lernte und darauf in einem kaufmännischen Geschäft thätig war, sucht wieder Stellung als Volontär im Buchhandel. Offerten unter F. 333. wird die Crped. d. Bl. besorgen.

[13132.] Für einen mir besonders gut empfohlenen, mit Sprachkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann, der seine Lehrzeit in einer bedeutenden Sortimentshandlung Süddeutschlands bestanden, suche ich zum baldigsten Antritt eine Stelle in einem angesehenen Sortimentsgeschäft.

Meinem Empfohlenen ist es hauptsächlich um weitere Ausbildung seiner bisher gesammelten Kenntnisse zu thun und bin ich zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Leipzig, den 12. Mai 1868.

Carl Knobloch.

[13133.] Ein junger Mann, welcher dem Buchhandel seit 10 Jahren angehört, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, der bereits zweimal in die Lage kam, das Geschäft allein zu führen, und gegenwärtig in einem sehr lebhaften Sortimentsgeschäft Preußens als erster Gehilfe conditionirt, sucht eine Stelle (am liebsten in Sachsen oder Thüringen). Derselbe ist auch mit dem Papier- und Schreibmaterialienhandel vertraut. Der Antritt könnte 1. Juni erfolgen.

Gütige Offerten unter der Chiffre X. Y. # 12. übernimmt und befördert aus besonderer Gefälligkeit Herr A. F. Köhler in Leipzig.

[13134.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, Sohn eines Collegen, suche ich eine Gehilfenstelle im Sortiment unter bescheidenen Ansprüchen.

Gef. Offerten direct pr. Post.

A. Dettinger in Stuttgart.

[13135.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer norddeutschen Sortimentshandlung bestanden hat und dann seit kurzem im Auslande servirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen gleich eine anderweitige Stellung.

Offerten unter S. K. nimmt Herr Robert Hoffmann in Leipzig entgegen.

[13136.] Ein junger Mann von 27 Jahren, der das preußische Buchhändler-Cramen bestanden und im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht sobald als möglich eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft einer größeren Stadt.

Gef. Offerten unter A. O. # 10. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[13137.] Für einen empfehlenswerten jungen Mann, welcher Sprachkenntnisse besitzt, suche ich Gehilfenstelle in einer flotten Sortimentsbuchhandlung.

Gustav Ernesti in Chemnitz.

[13138.] Für einen jungen Mann, welcher in unserer Handlung seine vierjährige Lehrzeit bestand und seit einem Jahre als Gehilfe arbeitet, suchen wir zu baldigem Antritt eine Gehilfenstelle. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gef. Offerten erbitten direct.
Rostock. Stiller'sche Hofbuchhandlg.
(Hermann Schmidt.)

Vermischte Anzeigen.

T. O. Weigel in Leipzig.

[13139.] Soeben gelangte zur Versendung: Katalog einer aussergewöhnlich reichen Sammlung von seltenen und kostbaren Büchern aus dem antiquarischen Lager von T. O. Weigel. Sechstes Supplement des antiquarischen Lagerkatalogs. 1868. Nr. 22798—24431.

Dieses über 1600 Nummern starke, an Specialitäten überaus reiche Verzeichniss empfiehle ich thätiger Verwendung. Wo solche nicht möglich, bitte ich um baldige Rücksendung der Kataloge.

Ferner erschien:
Antiquarischer Anzeiger Nr. 17. Mai 1868: Histoire de la Grande Bretagne, de France, des Pays-Bas et d'Italie.
Leipzig, 15. Mai 1868.

T. O. Weigel.

Leipziger Bücherauction

den 22. Mai 1868.

[13140.] Schleunigster Einsendung geehrter Aufträge, um die wir bitten, zu der am oben bemerkten Tage hier beginnenden Versteigerung der reichhaltigen Bibliothek des Herrn Hofrath H. G. Ehrentraut in Oldenburg sehen wir entgegen, damit solche in gewohnter Weise prompt und billigst erledigt werden können.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.
(Herrn. Kössling & Jul. Schellbach.)

[13141.] F. J. Halbeisen in Essen bittet um gef. Zusendung von Antiquarkatalogen über kath. Literatur in 6facher Anzahl.

[13142.] Den Herren Verlegern erlaube ich mir meine neu und zweckmäßig eingerichtete

Buchdruckerei

zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Durch Dampfbetrieb doppelter und einfacher Schnellpressen, in Verbindung mit den nötigen Hilfs- und Handpressen und im Besitze der neuesten und schönsten Schriften in ausreichender Menge, bin ich im Stande, jeden Auftrag schnell und billig auszuführen.

Druckproben stehen jederzeit zu Diensten und stelle ich die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Mannheim.

J. Schneider.

[13143.] Von J. Heussi's Verlag in Parchim ist eine deutsche Bearbeitung der

Blätter aus dem Tagebüche der Königin Victoria

angekündigt und versandt werden.

Wir warnen den Sortimentsbuchhandel vor dem Vertriebe dieser unrechtmäßigen Ausgabe des Buches, woran wir die ausschließliche Berechtigung zur Herausgabe einer deutschen Übersetzung erworben haben. Die nötigen Schritte zur Wahrung unserer Rechte in allen deutschen Staaten, welche mit England einen Vertrag zum Schutze des literar. Eigentums abgeschlossen haben, sind bereits geschehen, und würden sich die Verkäufer ernsten Unannehmlichkeiten ausgesetzt sehen.

Unsere Ausgabe wird in nächster Zeit erscheinen.

Braunschweig, 9. Mai 1868.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Zur Beachtung empfohlen!

[13144.] Auf den diesjährigen Börsenzahlungslisten der hiesigen Herren Commissionäre vermissen wir die Zahlungen sehr vieler Firmen, an die wir zu fordern und die auch sicher den Saldo angewiesen haben, vielleicht aber darin ungenau verfahren sind, daß sie die Zahlungen an Gustav Poenische, statt an unsere Firma anwiesen. — Wir richten deshalb an alle geehrte Handlungen, mit denen wir in Verbindung stehen, die ergebene Bitte, nachzusehen, ob sie die für uns bestimmte Zahlung auch richtig an unsere Firma beordert haben, im Fall dies aber nicht geschehen wäre, sie schleinigst zurückzufordern und uns zu übermitteln.

G. Poenische's Schulbuchhandlung in Leipzig.

Herr Verleger.

[13145.] Geklärte Offerten von Bilderbüchern col. und schwarz in den Restauflagen mit Notirung der billigsten Baarpreise unter gef. Einsendung von Proben erbittet sich

G. Stangel in Leipzig.

Landwirtschaftliche Literatur.

[13146.] Zum Vertheilen an das Publicum liefern wir ein illustriertes Verzeichniß der bedeutenderen und besonders gangbaren Artikel unseres landwirtschaftlichen Verlages drucken und stellen den geehrten Herren Sortimentern Exemplare davon in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Berlin, den 11. Mai 1868.

Wiegandt & Hempel,
Landwirtschaftliche Verlagsbuchhandlung.

